

Klassik im Rügen 2021
Programmblatt 28. November

Song of Oblivion

Irene Mas Salom – Sopran
Valentina Pfister – Klavier

F. Schubert (1797-1828)

Frühlingsglaube D.686, Suleika I D.720, Gretchen am Spinnrade D118

G. Rossini (1792-1868)

Aus "Soirées musicales": La promessa, Il rimprovero, L'invito

H. Wolf (1860-1903)

Verborgenheit (aus „Mörike-Lieder“, Nr.12)

R. Strauss (1864-1949)

Ständchen (Op.17, Nr. 2), Zueignung (Op.10, Nr.1)

C. Debussy (1862-1918)

C'est l'extase (aus „Ariettes oubliées“ Nr.1)
Romance, Fleur des blés, Nuit d'étoiles

Fr. Mompou (1893-1987)

Aus „Combat del somni“:
Damunt de tu només les flors, Jo et presentia com la mar

E. Toldrà (1895-1962)

Abril, Maig, Recança, Cançó de l'oblit, Cançó de l'amor que passa

Flügel gestimmt durch:

musik  meister
schaffhausen

Konzertpatronat:

ROOST.
IHR AUGENOPTIKER

Irene Mas

Geboren in 1989 in Palma de Mallorca, begann ihre Musikausbildung im "Teatre Principal de Palma" Chor, bei dem sie erste Erfahrungen auf der Bühne mit unterschiedlichen Opern und Theaterauftritten sammelte. Im Alter von sechs Jahren startete sie ihr Violine-Studium und erhielt das Professional Music Diploma mit Auszeichnung und den Hochschulabschluss in 2012. Anschliessend begann ihr Gesangsstudium, bei dem sie den ersten Preis in Kammermusik und Gesang im Finale der Professional Degree Awards erhielt. Im Mai 2012 wurde ihr den "Young Promises" Preis von der Ferrer Salat Stiftung überreicht um an der Hochschule "Conservatory of Liceu" teilzunehmen, bei der sie ihren Hochschulabschluss im Juni 2016 machte.



Kürzlich erhielt sie den ersten Preis und den Spezialpreis beim "Concurs Internacional de Música de les Corts", den dritten Preis beim "Concurs Internacional Germans Plà Ciutat de Balaguer", ebenfalls den dritten beim "Concurs Internacional Josep Palet de Martorell" und wurde für das "Life new artists" Programm des Life Victoria Lied Festivals ausgewählt. Sie bekam auch den "Mirna Lacambra" Preis, debütierte als Susanna in "Figaros Hochzeit" von W. A. Mozart an der Opern Akademie von Sabadell (Barcelona). Weitere Preise waren der "High Specialization Scholarship" Preis der "Fundación AIE" (Madrid), den "VI Training Academy Jordi Savall" Preis, und der zweite Preis beim "XX concurs d'interpretació Arjau".



Valentina Pfister

Nach den erfolgreichen Masterabschlüssen des Solo Konzertdiploms (bei Prof. K. Scherbakov) und Liedbegleitung / Kammermusik (bei H. Höll) an der Zürcher Hochschule der Künste, hat Valentina ihr künstlerisches Leben komplett dem Lied und der Kammermusik gewidmet. Das Bedürfnis in die Welt des Liedes und der Kammermusik einzutauchen und sich durch ihre breites musikalisches Repertoire auszudrücken, ist zu ihrer Berufung geworden.

Seit 2007 konzertiert sie regelmässig als Solistin, Kammermusikerin und Liedbegleiterin in ganz Europa. Tonhalle Zürich, die Russische Staatliche Philharmonie, Tschaikowski Hall (Moskau, Russland), das Theater Rigiblick (Zürich, Schweiz), Yehudi Menuhin Forum (Bern, Schweiz), La Maison Blanche (auf dem Klavier von Le Corbusier, La Chaux-de-Fonds, Schweiz), die Staatliche Kapelle (St. Petersburg, Russland), das Rathaus Schaffhausen (Schweiz), das Schloss Rapperswil (Schweiz), der Angelika Kauffmann-Saal (Schwarzenberg, Österreich), das Klostersgut Paradies (Schaffhausen, Schweiz) u.a sind dabei nur einige Stationen ihrer Karriere. Zuletzt spielte sie in der Tonhalle Zürich, L'Auditori Barcelona, Blüthner Zentrum Wien, Wesendonck Villa in Zürich, Staatlichen Philharmonie Vilnius (Litauen) und an dem Festival "Liederfrühling" bei "Freunde des Liedes" (Schweiz). Sie gab Konzerte im Rahmen der Engadiner Konzertwochen und gastierte u.a. an solchen Festivals wie die «Zürcher Festspiele» (Tonhalle Zürich), die «Schubertiade Zürich», das Davos Festival, der «Musiksommer am Zürichsee» (Rapperswil, Schweiz), das Festival «Las Canals» (Frankreich), das Festival „Herbst in Helferei“ (Zürich) und die Konzertreihe «Kulturelle Begegnungen» unter der Patronage des Musik-Collegiums Schaffhausen, Schweiz.